



AHK

Deutsch-Thaiändische
Handelskammer
German-Thai
Chamber of Commerce

Geschäftsmöglichkeiten heute und morgen in Thailand/Kambodscha

Benjamin Leipold
Kommissarischer Geschäftsführer
AHK Thailand



1. Thailand

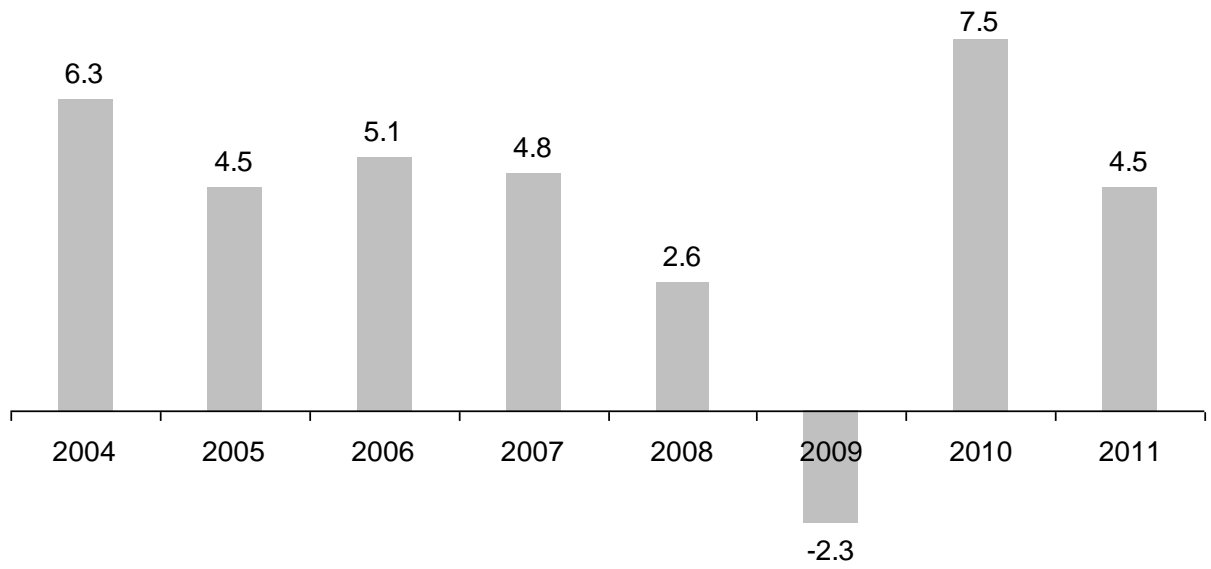
Thailand

-  Hauptstadt: Bangkok
-  Währung: Thai Baht (THB) ca 1:42
-  Fläche: 513.115 km²
-  Einwohnerzahl: ca. 65 Mio
-  32. grösste Volkswirtschaft weltweit
-  BIP pro Kopf: 3.737 US\$
-  ASEAN-Mitgliedsstaat



2. Die thailändische Wirtschaft – Ein Überblick

Wirtschaftswachstum 2004 - 2011



Quelle: GTAI 2010

Anmerkung

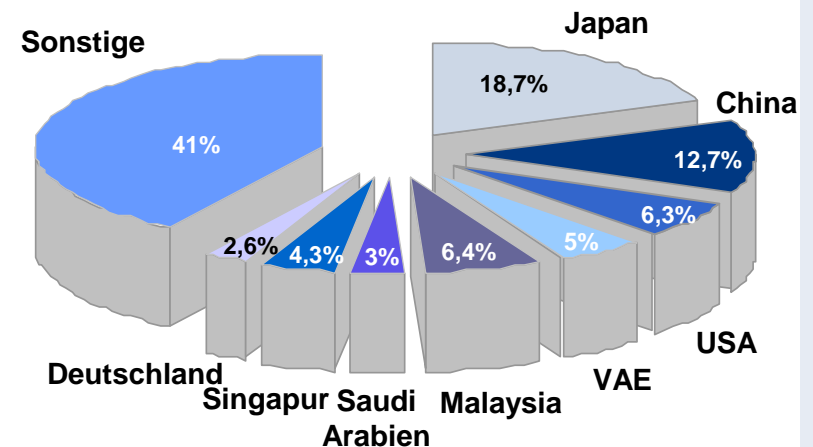
- Einbruch 2009 aufgrund Wirtschaftskrise und politischer Unruhen
- Wirtschaftlicher Boom 2010 durch Steigerungen der Exporte/Konjunkturpaket

2. Die thailändische Wirtschaft – Ein Überblick

Importe

- Starker Einbruch in 2009 verursacht durch die Weltwirtschaftskrise
- Im Gesamtjahr 2010 Steigerung der Importe um 36,5%
- 2011 wird ein Plus von 13% prognostiziert
- Treibende Kräfte: Anziehende Binnenkonjunktur und starker Baht
- Deutschland auf Platz 13 der Hauptlieferländer Thailands/ grösster Lieferant innerhalb der EU

Hauptlieferländer 2009



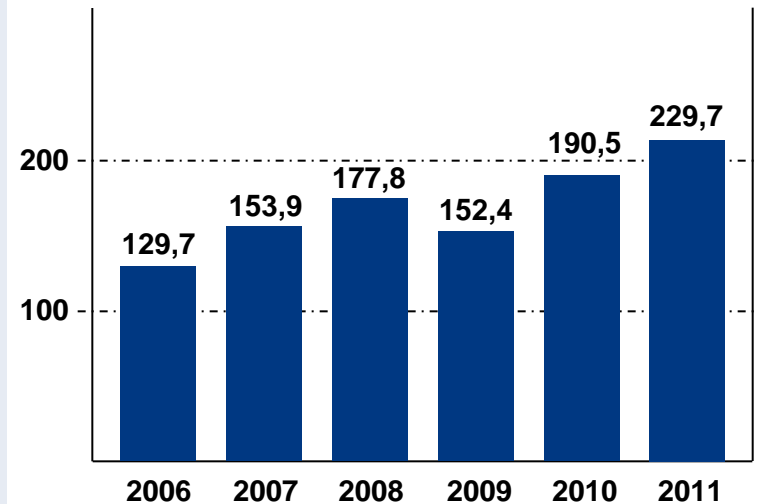
Quelle: GTAI 2010

2. Die thailändische Wirtschaft – Ein Überblick

Exporte

- Große Bedeutung: rund 70% des BIP
- Bis 2008 starker Anstieg der Exporte
- 2009 Einbruch um ca. 14%
- 2010 ein Anstieg um 25%
- Wichtigste Ausfuhr Güter: Elektronische und EDV-Erzeugnisse (10%), Kfz (9%), Schmuck und Edelsteine (5%), Treibstoffe (4%), elektronische Schaltkreise (4%), Gummi (4%) und Reis (3%)
- Wichtigste Exportziele: USA, Japan, VR China, Singapur, Hongkong
- Diversifizierte Exportpalette (regional + Produkte)

Exporte in Mrd. US\$



Quelle: GTAI 2010

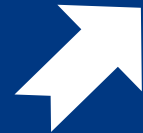
3. Wirtschaftswachstum am Beispiel ausgewählter Branchen

Drei ausgewählte Branchen



Automobilbranche:

Nach Einbruch, wieder mit starkem Aufwind



Lebensmittelbranche:

Einer der größten Treiber der thailändischen
Wirtschaft



Gesundheitsbranche:

Großes Wachstumspotential mit steigenden
Absatzchancen

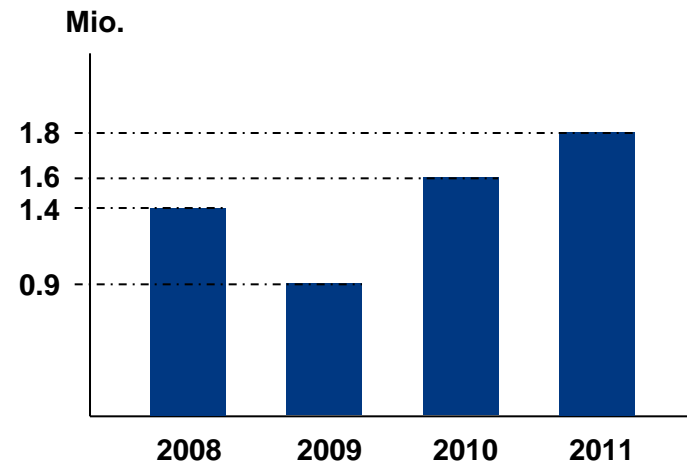


3. Wirtschaftswachstum am Beispiel ausgewählter Branchen

Die Automobilbranche

- Wirtschaftskrise: Einbruch der Produktion auf unter 1 Mio. Fahrzeuge im Jahr 2009
- 2010: Produktion von Kfz in den ersten drei Quartalen rund 84% höher als im selben Zeitraum 2009; insgesamt 1,6 Mio
- Ziel für 2011: Produktion von 1,8 Mio. Fahrzeugen
- Rege Investitionstätigkeit vor allem im Zuliefererbereich
- Zunehmendes Engagement deutscher Unternehmen

Fahrzeugproduktion



Quelle: GTAI 2010

3. Wirtschaftswachstum am Beispiel ausgewählter Branchen

Lebensmittelbranche

- Thailand ist siebtgrößter Nahrungsmittelhersteller der Welt
- Sektor für ca. 30% des BIP verantwortlich
- In einigen Segmenten Spitzenreiter bei Export und/oder Produktion wie z.B. Reis, Ananas (in Dosen), Ananassaft, verarbeitetem Hühnerfleisch,
- Ausfuhren insgesamt bei rund 22 Mrd. US\$ (2011)

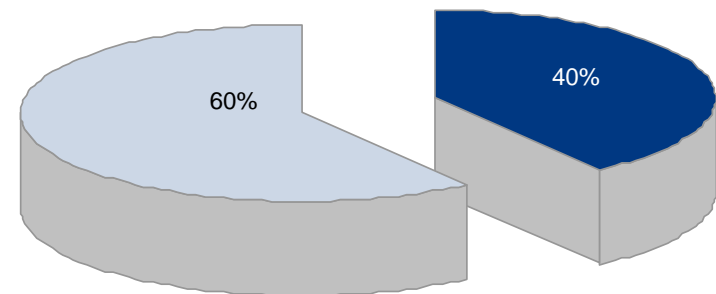


3. Wirtschaftswachstum am Beispiel ausgewählter Branchen

Die Gesundheitsbranche

- Thailand als regionales Zentrum für medizinische Behandlungen
- "Medizintourismus,, - Anstieg von 630.000 auf 1,5 Mio. innerhalb von fünf Jahren
- Großes Wachstumspotential für die Zukunft durch alternde Bevölkerung, gehobene Ansprüche, technologische Innovationen und Konjunkturpakete
- Wachstumsraten von 8 bis 10% erwartet
- Starke Importabhängigkeit (USA, Japan, Deutschland)

Patientenherkunft



- Lokale Patienten
- Ausländische Patienten

Am Beispiel der größten Krankenhauskette Thailands
Bangkok Dusit Medical Services

Quelle: GTAI 2010

4. Standortvor- und -nachteile Thailand

Standortvorteile Thailand, Part I

-  Thailand als Basis für ASEAN -
zahlreiche Freihandelsabkommen
-  Gute Infrastruktur
-  Relativ gesunder Finanzmarkt
-  Langfristiges Konjunkturpaket in Höhe
von 30 Mrd. Euro, insbesondere in den
Ausbau von Infrastruktur
-  Staatliche Förderung von ausländischen
Direktinvestitionen



4. Standortvor- und -nachteile Thailand

Standortvorteile Thailand, Part II








- Marktwirtschaftlich liberal orientiert
- Relativ geringe Lohnkosten
- Relativ geringe Miet- und Lebenshaltungskosten
- Starke Zuliefererbasis in bestimmten Sektoren für Unternehmen
- Hohes Erholungs- und Freizeitangebot
- Starke deutsche Business-Community

Position	Baht	US\$
MD/GM	100,000	3,064.19
Financial Controller/ CFO	70,000	2,144.94
Personnel Manager/ HR Director	52,000	1,593.38
Office Manager	50,000	1,532.10
Executive Secretary (Bilingual)	29,000	888.62
Translator	21,000	643.48
Researcher	20,000	612.84
Programmer	18,130	555.54
Engineer	18,000	551.56
Accountant	15,000	459.63
Sales/ Marketing Staff	15,000	459.63
Public Relation Staff	12,000	367.70
Receptionist	11,000	337.06
Driver	8,000	245.14
Housekeeper	6,500	199.17

Durchschnittswerte August 2010; Thailand BOI





4. Standortvor- und -nachteile Thailand

Standortnachteile Thailand

-  Hohe Exportabhängigkeit
-  Vergleichsweise geringes Marktvolumen (im Vergleich mit VR China oder Indien)
-  Im regionalen Vergleich niedrige Wachstumsraten des BIP
-  Politische Unsicherheit (Neuwahlen gerade erfolgt)
-  Verzögerung bei Ausbau der Infrastruktur („Megaprojekte“) in der Vergangenheit
-  Unterschiedliche Mentalität und Geschäftskultur
-  Geringes Angebot an hochqualifizierten Arbeitskräften (z.B. Techniker/Ingenieure)

5. Deutsch-Thailändische Handelsbeziehungen





Deutsch-Thailändische Beziehungen

-  Mehr als 600 deutsche Unternehmen in Thailand mit Niederlassung
-  Deutsch-Thailändische Handelsbeziehungen seit 153 Jahren
-  AHK Thailand seit 1962 in Bangkok, derzeit mit ca. 500 Mitgliedern
-  „Made in Germany“ steht in Thailand für Qualität; Deutsche Unternehmen als zuverlässige Handelspartner



6. Fazit

Fazit









-  Thailand eignet sich hervorragend als Produktionsstandort, von dem aus ASEAN bedient werden kann; Markt mit 560 Millionen Einwohnern.
-  Aber: Nicht nur Produktion, sondern auch Absatz von Produkten moeglich.
-  Viele Freihandelsabkommen erleichtern den Handel innerhalb ASEAN und auch gesamt Asiens. Jedoch: Leider bisher kein FTA mit der EU!
-  Politik und Wirtschaft sind vöellig voneinander getrennt zu sehen

7. Kambodscha

Konjunktur Kambodscha

-  Konjunktur setzt 2011 den Aufwärtstrend fort
-  Wachstumsraten 2010 - 2012 rund 6 Prozent ppa.
-  Investitionen steigen 2011 rund 12 Prozent
-  Ex- und Importe ziehen zweistellig an
-  Inflation auf akzeptablen Niveau (5 %)
-  Relativ gesunde makroökonomische Kennziffern (Verschuldung)

7. Kambodscha

-  Konjunkturelle Entwicklung wird fast ausschliesslich angekurbelt von:
 -  Agrar- und Nahrungsmittelindustrie
 -  Bau und Bergbau
 -  Textilien
 -  Tourismus
 -  Zuwendungen im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
-  Daher trotz einiger Diversifizierungstendenzen hohe Abhängigkeit von wenigen Kernbranchen mit geringer Mehrwertschoepfung
-  Geschäftschancen daher nicht auf breiter Ebene, sondern nur in ausgewählten Bereichen



AHK

Deutsch-Thaiändische
Handelskammer
German-Thai
Chamber of Commerce

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihr Ansprechpartner:

Benjamin Leipold

Kommissarischer Geschaeftsfuehrer

AHK Thailand

leipold@gtcc.org

<http://thailand.ahk.de>
